

Berlin, im Mai 2015

Chorbrief Nr. 3/ 2015

Liebe Chorfreundinnen,
liebe Chorfreunde,

der offizielle Teil unserer **Jahreshauptversammlung** am 12. April konnte bereits nach einer knappen Stunde beendet werden. Die Berichte des Vorsitzenden und der Schriftführerin über die Veranstaltungen des letzten Vereinsjahres sowie der Ausblick auf geplante Aktivitäten, der durch Dieter Rau erfolgte Bericht über die Finanzsituation des Vereins und der Bericht der Kassenprüfer mit anschließender Entlastung des Vorstands konnte sehr zügig erfolgen, so dass das anschließende Essen und gemütliche Beisammensein sich schnell anschlossen.

Recht schön war das Wetter am 18. April, als wir zu unserem **Frühjahrskonzert** unter dem og. Motto gemeinsam mit dem Frauenchor Mahlow eingeladen hatten. Der Saal war sehr gut gefüllt, bereits vor Beginn wurde das bestens ausgestattete Kuchenbuffet gestürmt.

Um 16.00 Uhr begann dann das ziemlich lange, aber einmal mehr sehr abwechslungsreiche Programm unter der Leitung unseres Hans-Joachim Straub auf der von Grete Bahr wie gewohnt hübsch geschmückten Bühne. Männerchor und Frauenchor wechselten sich ab (unter professioneller Klavierbegleitung von Marc Timmermann). Es gab Gesang von einer kleinen Gruppe Frauen und Männern, begleitet von Flöte, Gitarre und Trommel. Reinhard Ogorek überzeugte mit seinem Solo des Liedes von der Krummen Lanke (auch infolge seiner hervorragenden Mimik). Die beiden jungen Männer Nathanael Petri und Marc Timmermann verzauberten mit ihrem Klavierspiel zu vier Händen, das sich anschließende Terzett Nathanael, Dieter und Achim musste einmal Elvis Presleys „Love me Tender“ abbrechen, der zweite Anlauf war dann ein Genuss. Das passiert in einem Lifekonzert und ist überhaupt nicht schlimm, sondern eher sympathisch!

Der zweite Teil des Konzerts nach der Pause begann mit neu einstudierten Shanties unserer Männer unter Begleitung auf dem Akkordeon von Jochen Brauer. Unser Hamburger Jung' Otto Bahr sang das Solo des „Rolling Home“ und alle waren begeistert, viele sangen sogar mit.

Dieter Rau trug ebenfalls ein Solo „Straßen unserer Stadt“ (die deutsche Version von „The streets of London“ von Ralph McTell) in der gewohnten Qualität vor.

Mit dem von beiden Chören gesungenen Mottolied „Es wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein“ und der Zugabe der Männer mit ihrer „Hymne“ der Alten Säcke endete ein schöner Nachmittag, der bei der Türsammlung reich belohnt wurde.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern und bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, namentlich und insbesondere bei Frau Kress, Grete Bahr, Renate Zigelski, Elke Manntz und Magrit Eimke, die durch ihren perfekten Service an Bier- und Kuchentheke und den damit verbundenen Geschirrspülnotwendigkeiten zum Gesamterfolg unserer Veranstaltung bestens beigetragen haben.

Am 14. Mai gingen unsere Herren auf die traditionelle **Fahrradtour zu Himmelfahrt**. Neun Herren brachen erneut auf nach Zernsdorf, weil es dort im letzten Jahr so schön war. Auf der Hinfahrt war es

ziemlich frisch und auch abends beim Grillen konnte man gut eine warme Jacke vertragen. Am prasselnden Kaminfeuer wurde es dann richtig lauschig und das eine oder andere Bier mit „Beilage“ sowie amüsante Gespräche auch mit einigen Ruderfreunden machten den Abend perfekt. Friedrich, der wegen des zu erwartenden Schnarchkonzerts sein Zelt auf der Wiese aufgeschlagen hatte, wurde am nächsten Morgen von einem Kuckuck geweckt, der gar nicht aufhören wollte, zu rufen. Der Heimweg war zwar von Sonnenschein begleitet, allerdings auch von Gegenwind. Alle hatten aber wieder viel Spaß, auch wenn auf dem Rückweg Otto verloren ging. Da er schon groß ist, hat er dennoch allein und viel zeitiger als der Rest der Truppe sein Heim erreicht.

Die **Sängermorgensprache** am 25. Mai wurde dieses Jahr vom Männerchor Deutsche Eiche Blankenfelde ausgerichtet und fand im Café Bohne, Alt-Glasow statt, einer herrlich grünen Oase am Rande des Orts. Nach freundlicher Begrüßung durch die Blankenfelder Männer begann der **Frauenchor Mahlow** mit seinem ersten Block. Hierbei gefiel besonders das Lied „Mit dem Wind“, sehr harmonisch und wunderbar vorgetragen. Weiter ging es mit **unseren Männern**, hervorzuheben „Nehm'n Se 'nen Alten“ und „Nu' gerade nich'“, irgendwie passen diese Lieder einfach zu unseren Herren und unterstreichen ihr schauspielerisches Talent. Der **Gemischte Chor Mahlow** brachte uns dann einen bunten Frühlingsreigen und die **Blankenfelder Männer** unterhielten mit altbekannten (Volks-) Liedern.

Der zweite Block von den Mahlower Frauen hatte viel mit Liebe zu tun. „Küss mich, halt mich, lieb' mich“ war für mich neu und hat mir ausgesprochen gut gefallen. Unsere Herren hatten dann Seemannslieder auf dem Plan. Begeistert von Jochen auf dem Akkordeon sangen sie „Santiano“, gefolgt von „Seemann, lass das Träumen“. Und dann kam Ottos Solo beim „Rolling Home“, untermalt vom Rest des Chores. Ach Otto, auch ich habe noch Gefühle, ich fand das einfach wunderbar! Selbstredend war auch der Kriminaltango wieder ein Hit, unnachahmlich, wie Jochen und Dieter sich hier in den Soloparts ergänzen. Als Zugabe gaben die Herren nochmals „Nehm'n Se 'nen Alten“, ohne Mikrofone hörte sich das noch besser an. Der Gemischte Chor Mahlow fuhr fort, unbedingt hörensenswert das „Barbara Ann“ von den Beach Boys! Den Abschluss sangen die Blankenfelder Männer mit Untermalung aus der Konserven. Hier wurde nun laut mitgesungen beim „Rot sind die Rosen“ und beim „Griechischen Wein“ des großen Udo Jürgens. Das letzte Lied nach der Melodie des River Quai Marsch „Männer, kommt doch zum Männerchor“ machte deutlich, dass sich viele Chöre eigentlich neue und junge Mitglieder wünschen.

Trotz Wetterkapriolen, dem einen oder anderen donnernden Flugzeug war es ein harmonischer und gelungener Vormittag und wir konnten beschwingt nach Hause gehen.

Nun freuen wir uns auf das Mitsingkonzert im Kammermusiksaal der Philharmonie „**Singt! ... und Berlin erklingt**“ am 21. Juni um 16:00 Uhr.

So, das war es, aber nicht ohne von dieser Stelle unserem Otto nochmals ganz herzlich zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren!

Macht's gut Ihr Lieben, bleibt gesund und genießt den Rest des Frühlings!

Herzlich

Eure

Dieter Rau – Vorsitzender

Barbara Buschmann-Kothe – Schriftführerin